

Internationale virtuelle “Winter School - We shape the future” März 2021 – KAMK
University of Applied Sciences in Kajaani, Finland.

Vom 2. – 5. März 2021 veranstaltete die Pflege- und Gesundheitsfakultät der Kajaani University of Applied Sciences in Finnland ihre 7. Themenwoche zu Evidenz-basierter Pflegepraxis. Aufgrund der aktuellen Covid-19 Pandemie weltweit fand die international ausgerichtete Themenwoche online statt. Diese Umstände ermöglichten über 65 Studierende aus Europa in den Austausch mit den finnischen Studierenden und ihren Dozierenden zusammenzukommen.

Darüber hinaus kamen Fakultät übergreifend über 300 Studierende aus aller Welt zusammen, um innovative Zukunftsperspektiven auszutauschen. Matti Sarén, der Präsident der Kajaani University of Applied Sciences, sah darin folgendes Potential in seiner Eröffnungsrede am 2. März: “The world around us has changed because of the corona pandemic. Especially through joint studies like these, we have the opportunity to share know-how and change the world for the better. We are glad that the level of education at KAMK has been found to be of such a high quality, that universities want to cooperate with us. This way we can bring the latest know-how to Kainuu”.

Die Atmosphäre während des internationalen Austauschs war begeistert und interessiert. Die finnischen Studierenden hatten kulturelle und ethische Präsentationen vorbereitet und suchten rege den Austausch in Bezug auf ausländische Gesundheitssysteme, die Wahrnehmung der Covid-Pandemie und dem Berufsbild der Pflege. Mit kleinen Workshops wurde ein reger Austausch zwischen internationalen Studierenden und Dozierenden von verschiedenen Universitäten ermöglicht. An der Pflege- und Gesundheitsfakultäten lagen die Schwerpunkte auf ethischer Reflexion in typischen Pflegesituationen, der evidenz-basierten Palliativpflege und der Förderung von nicht-technischen Fähigkeiten. Beispielsweise gestalteten wir ein virtuelles Rollenspiel zum ethischen Dilemma einer palliativen Situation während der Covid-19 Besuchsverbote in Krankenhäusern. Fachliche Kompetenz für die Palliativpflege wurden außerdem in einem Gruppen-Escapegame aufgefrischt und mit einem virtuellen Bingo wurden sogenannte non-technical skills diskutiert und erprobt. Die vier Tage waren erfüllt von methodischer Abwechslung, hochwertigem wissenschaftlichem Input, lehrreichen und vielen kreativen Lösungsansätzen. So vielen junge und strebsame Studierende Pflegefachkräften zu begegnen, mich zu vernetzen und internationale Ansätze zu hören, die alle auf die Sicherung und Förderung von Pflegequalität aus sind, war sehr motivierend und horizontweiternd.